

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

Zurück zur Übersicht
Pressemitteilung

„Engel – oder kann das weg?“ - 42 künstlerische Positionen zum Thema „Engel“ locken vom 19. Juli bis 28. August 2020 in das Regierungspräsidium Karlsruhe

14.07.2020

In diesem Sommer gastiert mitten in der Stadt im Regierungspräsidium Karlsruhe am Rondellplatz eine ungewöhnliche Kunstausstellung mit dem Thema „Engel – oder kann das weg?“. Veranstalter dieser Ausstellung sind der Kunstverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart und die Gemeinschaft Christlicher Künstler der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe.

Die Ausstellung beginnt am Sonntag, 19. Juli 2020, 11 Uhr, in den lichtdurchfluteten Räumen im Erdgeschoss des Regierungspräsidiums Karlsruhe am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag, jeweils von 11 bis 18 Uhr.

Die Ausstellung zeigt aktuelle künstlerische Positionen zum Thema ‚Engel‘ und öffnet damit den Diskurs für zeitgenössische Auseinandersetzungen mit diesem Thema für Kunstinteressierte. Sie umfasst alle Sparten der bildenden Kunst von Malerei über Skulptur und Objekt, von Fotografie bis hin zu Neuen Medien. Eine hochkarätige Jury aus Künstlern und Theologen hat die 42 Kunstschaffenden ausgewählt und vergibt drei Kunstpreise. Preisträger sind Maria Cristina Tangorra, Hubert Kaltenmark und Sylvia Vandermeer. Daneben haben die Besucher der Ausstellung die Möglichkeit, einen Publikumspreis zu vergeben.

Am Donnerstag, 23. Juli 2020, 18 Uhr, findet als Begleitprogramm zur Ausstellung eine Führung zum Thema „KunstGeschichten“ mit Kunsthistorikerin Simone M. Dietz, M.A., und Germanist Dr. Wolfgang Wegner statt. Die Teilnahme an der Führung und der Eintritt sind frei.

Die Ausstellung „Engel – oder kann das weg?“ ist in Karlsruhe bis zum 28. August 2020 zu sehen. Im Herbst wandert die Ausstellung in das Tagungshaus Kloster Obermarchtal (13. September bis 1. November 2020). Ihre letzte Station hat sie in Marbach am Neckar in der Galerie Wendelinskapelle und in der Evangelischen Stadtkirche (6. November 2020 bis 6. Januar 2021).

Kuratorinnen der Ausstellung sind Michaela A. Fischer sowie Barbara Jäger und OMI Riesterer (Karlsruhe).

Die Ausstellung wird gefördert von der Erzbischof Hermann Stiftung der Erzdiözese Freiburg, vom Kunstverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., der SV Sparkassenversicherung und vom Referat Kunst, Kultur und Kirche der Erzdiözese Freiburg.

Weitere Informationen und ein Flyer zu der Ausstellung können hier abgerufen werden:

[ausst_engel](#)

Hinweise:

Der Besuch der Ausstellung und des Begleitprogramms unterliegt den aktuellen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Daher entfällt die sonst übliche Vernissage mit Grußworten und Reden.

Wenn der Mindestabstand zu anderen Besuchern von 1,50 Meter nicht eingehalten werden kann, muss eine Alltagsmaske getragen werden. Zudem sind die persönlichen Daten an der Pforte in einen Bogen einzutragen.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung